



Susanne Kastner, MdB
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77332 Fax: 030/227-76267

PRESSEMITTEILUNG

23. Juni 2009

Hinter die politischen Kulissen geblickt Besuchergruppe aus dem Wahlkreis bei Susanne Kastner in Berlin

Haßfurt/Bad Neustadt/Bad Kissingen Besuch aus ihrem Wahlkreis hatte in der letzten Woche Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner. Eine Gruppe aus den Landkreisen Bad Kissingen, Bad Neustadt und Haßberge war vier Tage in der Bundeshauptstadt unterwegs und durfte ihre Abgeordnete unter anderem als „Chefin“ einer Sitzung des deutschen Bundestags erleben.

Im Justizministerium gab es eine große Schweinerei. Im wahrsten Sinne des Wortes. Zumindest wenn man den Worten der Referentin glauben darf, die den Damen und Herren aus den Landkreisen Bad Kissingen, Bad Neustadt und Haßberge die Aufgaben und die Geschichte ihrer Behörde näher brachte. Einst residierte das Justizministerium nämlich in einem echten Schloss in Bonn, zu dem auch Stallungen gehörten, in denen sich die Beamten tatsächlich auch um Schweine kümmerten. Das Futter für die possierlichen Tierchen wurde natürlich korrekt über die Bücher des Ministeriums abgerechnet, was bei der Rechnungsprüfung für einige Verwunderung und das schnelle Ende der Schweinehaltung im Ministerium sorgte.

Nur eine der vielen ebenso interessanten wie witzigen Geschichten, die es für die Bürgerinnen und Bürger im Lauf der vier Tage in der Bundeshauptstadt zu hören gab. Auf Einladung von Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner durften die 49 Besucher – Kommunalpolitiker, Ehrenamtliche, aber auch der Gewinner eines Schafkopfturniers – einen Blick hinter die Kulissen der Republik werfen. Unter anderem standen Besuche im Ministerium für Arbeit und Soziales oder im Justizministerium auf dem Programm. Mit dabei war auch wieder eine Gruppe von Menschen mit Behinderung, diesmal aus der Offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe Haßberge.

Natürlich ging es auch zu einer Plenarsitzung in den Bundestag. Dort konnten die Besucher ihre Abgeordnete hautnah erleben. Als Präsidentin des Parlaments leitete Susanne Kastner die Sitzung zu den neuen Naturschutzgesetzen, die am Donnerstag letzter Woche verabschiedet wurden. Ans Rednerpult trat dabei unter anderem auch Bundesumweltminister Sigmar

Gabriel. Nach dem Besuch im Bundestag und dem Aufstieg zur beeindruckenden Kuppel des Reichstags stand Susanne Kastner den Besuchern aus ihrem Wahlkreis in einer lockeren Gesprächsrunde Rede und Antwort. Im Mittelpunkt der Diskussion standen Themen wie die Rolle und Aufgaben einer Bundestagsvizepräsidentin, Föderalismus, Lobbyismus oder Bildungs- und Gesundheitspolitik. Susanne Kastner sprach sich dabei deutlich für eine Bürgerversicherung aus, um die Krankenversicherungspflicht zukünftig auf alle Schultern zur verteilen. Außerdem forderte sie die Abschaffung der Studiengebühren, was bei den Bürgerinnen und Bürgern auf breite Zustimmung stieß.

Neben dem politischen kamen auch das geschichtliche und das touristische Berlin nicht zu kurz. Zum Beispiel bei einem Besuch in der Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus (Holocaust-Denkmal). Ein Spaziergang durch die mehr als 2000 bis zu fünf Meter hohen Stelen, die für die im 2. Weltkrieg ermordeten Juden stehen, sorgte bei vielen für Betroffenheit. Ebenso beeindruckend war das Dokumentationszentrum Wannsee-Konferenz oder ein Blick auf die Mauerreste an der Bernauer Straße. Politisch interessant war auch die Stadtrundfahrt, bei der ein Betreuer des Bundespresseamts nicht nur viele Ministerien und Botschaften vorführte, sondern auch verriet, wo in Berlin die Prominenz, wie die Bundeskanzlerin oder Klaus Wowereit zu Hause sind.